

Deutschland: 6,50 € / Österreich: 7,15 € / Schweiz: 13,00 sfr / BeNeLux: 7,60 € / Italien: 8,45 €
 Spanien: 8,45 € / Slowenien: 8,45 € / Slowakei: 8,45 € / Finnland: 9,60 € / Griechenland: 9,75 €

www.stereoplay.de

stereoplay

Boxen mit intelligenter Technik: Alu-Gehäuse, Koax-Treiber, Beryllium-Kalotte

Die setzen den Maßstab

- ▶ **Focal Viva:** auf beste Stimmwiedergabe gezüchtet
- ▶ **Magico Q3:** einzigartige Klarheit & Neutralität
- ▶ **Teufel Definition:** perfekte Staffelung für 2800 €

Kopfhörer
STAX SR-009

**DER
 BESTE
 DER
 WELT!**



B.M.C. PureDAC



Phono-
 kabel

Naim UnitiQute 2



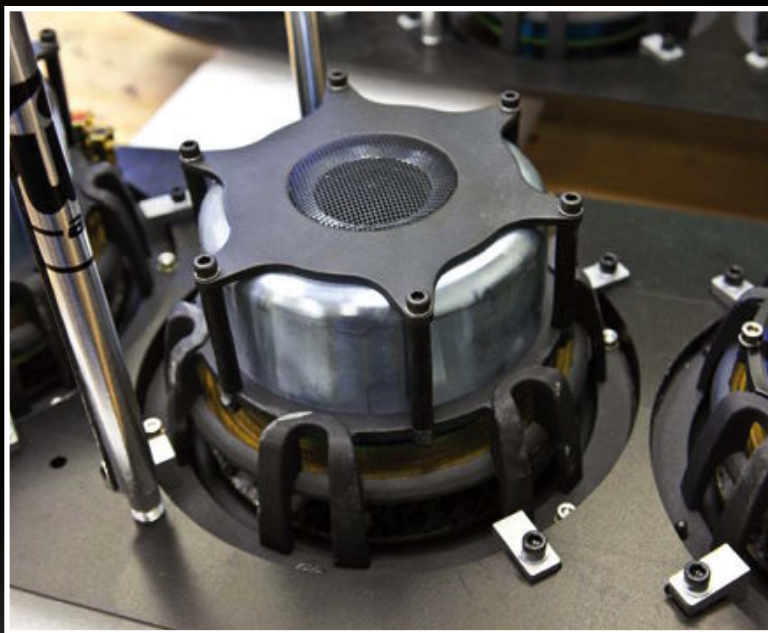
- ▶ **Wandler/Vorstufe von BMC:** überragend für 1400 Euro
- ▶ **12 Phonokabel:** Vorsicht! Nicht alle sind für MM geeignet
- ▶ **3 Midi-Anlagen:** Großes HiFi von Cyrus, Naim und Rega

Stabilitätspakt

Es gibt andere Lautsprecher aus Aluminium. Aber keine sind so stabil und resonanzarm aufgebaut wie die großen Magico-Modelle. Das macht ihren Klang einzigartig rein – wie auch die Q3 eindrucksvoll beweist.

Der Eindruck, den die Q5 im Test (siehe Heft 5/11) hinterließ, wirkt immer noch nach. Die gewaltige Vier-Wege-Konstruktion war eine der besten Boxen, die jemals bei *stereoplay* im Hörraum spielten. Keine traf den Ton genauer, keine klang unverfälschter und „reiner“. Aber sie hatte – neben ihrem recht stattlichen Preis von 70.000 Euro – den Nachteil eines nicht gerade modernen Wirkungsgrades: Knapp 80 Dezibel in Kombination mit einem zudem sehr anspruchsvollen Impedanzgang (zum Teil 2 bis 3 Ohm) forderten die angeschlossenen Verstärker bis an die Grenzen. Die Q5 ist leider auch einzigartig anspruchsvoll.

Die hier vorgestellte Q3 ist etwas jünger als die Q5, um 30.000 Euro günstiger, deutlich kleiner und als Drei-Wege-Box technisch etwas weniger anspruchsvoll – aber ebenso konsequent penibel aufgebaut: komplett aus Aluminium. Magico-Chef Alon Wolf hat ja schon vor Jahren eine Metallverarbeitungsfirma gekauft, die ihm alle benötigten Teile mundgerecht fertigt. Im Falle der Q3 sind das 36 Innenverstrebenungen, die alle verschraubt und zusätzlich verklebt sind, damit da bloß nichts wackelt oder nur in den Bereichen resoniert, an denen er auch die Resonanzen im Griff hat. Damit trotz der immensen Steifigkeit dieses Konstrukts die Reso-



nanz nicht überhandnehmen, bemüht Wolf ein komplexes Finite-Elemente-Simulationsprogramm, das ihm exakt aufzeigt, welche Stellen intensiv bedämpft werden müssen.

Stabiler geht es nicht

Ein Großteil der Gehäusestabilität geht natürlich auch vom Gehäusematerial selbst aus: Aluminium ist zwar häufig ein Synonym für „leicht“, aber bei einer Wandstärke von mindestens 12 Millimetern kommt auch die Q3 auf stramme 113 Kilo Gewicht. Zum Vergleich: Die Q5 wiegt 191 Kilo. Das Verhältnis von fester zu bewegter Masse (also Gehäuse-versus Membrangewicht) ist bei beiden rekordverdächtig.

Ist kleiner besser?

Normalerweise verteidige ich die These „kleiner ist besser“ gern, weil man kleinere Gehäuse in der Regel einfacher stabil

bekommt und die kleinere Schallwand weniger Reflexionen verursacht. „Das ist ein Mythos“, konterte Wolf in unserem letzten Gespräch. „In einer großen Schallwand sind die Kantenreflexionen weiter weg vom Treiber. Das ist einfach besser.“ In diesem Punkt sieht er deshalb keine Vorteile für seine Q3.

Ein Gewinn von 5 Dezibel

Aber in der besseren Motorisierung der Bässe: Weil er nicht ganz den Tiefbass der Q5 erzielen musste, konnte Wolf den Antrieb seiner Tieftöner kräftiger gestalten. Das Resultat: ein um fast fünf (!) Dezibel höherer Wirkungsgrad als bei der großen Schwester – nicht übel für eine geschlossene Box.

Die erste Botschaft aus dem Messlabor lautet also: Diese kleinere Q3 lässt sich auch mit „normalen“ Verstärkern betreiben. Und die zweite Botschaft:

Links: Tief- und Mitteltöner basieren auf Modellen von Morel – mit großen, außen liegenden Magneten und gewaltigen Schwingspulen.

Mitte: Wie der Beryllium-Hochtöner (eine Spezial-Anfertigung von Scan Speak) werden sie von hinten mit der Schallwand verschraubt.

Rechts: Der Zusammenbau einer Q3 erfordert eine ruhige Hand und viel Geschick im Umgang mit Kleber und Drehmomentschlüssel.



Das Bild zeigt den vielfach versteiften Aufbau der Q-Modelle. Alle Versteifungen sind verschraubt und verklebt, die mechanischen Verluste durch mitschwingende Teile sind hier extrem gering.



Die Verzerrungswerte gerade in den Mitten sind genauso super wie der lineare Frequenzgang. Einzig das Impedanzminimum von 2,4 Ohm bei 80 Hertz trübt das Bild. Ganz so normal darf der Verstärker dann wohl doch nicht sein...

Das die Messtechnik hier der Q3 ein so gutes Zeugnis ausstellt, überrascht nicht, ist sie doch im gesamten Mittelhochtonbereich der Q5 sehr ähnlich: der gleiche Beryllium-Hochtö-

ner, der gleiche Mittelton-Treiber mit der schier unverwundlichen Nanotech-Membran. Und wie bei all seinen Lautsprechern wählte Wolf auch bei der Q3 eine elliptische Frequenzweichenschaltung, die unterm Strich eine akustische Flankensteilheit von 24 Dezibel pro Oktave erwirkt und damit die Arbeitsbereiche der Treiber scharf gegeneinander abgrenzt. Gerade bei der Q3-Serie ist die Frequenzweiche nur mit ▶



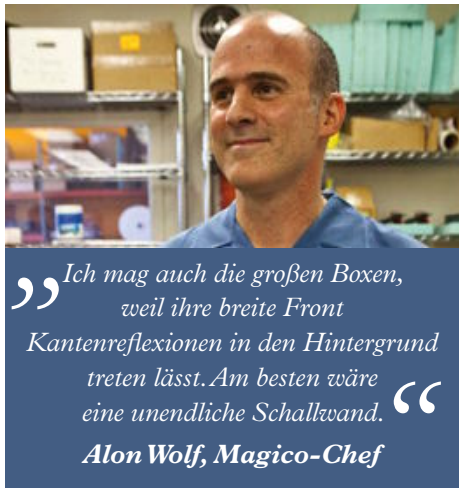
besten Bauteilen des Kölner Spezialisten Mundorf bestückt.

Der extrem saubere Ton

Im Hörraum begann die Einspielphase mit der kleinen Cyrus-Vor-/End-Kombi (getestet auf Seite 24/25). Und tatsächlich: Die Q3 läuft auch an kleineren Verstärkern. Selbst bei Party-Pegeln machte das richtig Spaß.

Der potenzierte sich allerdings, als wir die Magico mit den Referenz-Endstufen Ayre MX-R verkabelten. Da ging die Sonne auf. All die Hörtest-Klassiker, die man hundertfach gehört hat, wanderten in die Lade des Players und erstrahlten wie in neuem Glanz. Etwa bei Markus Schirmers „Bilder einer Ausstellung“ (Tacet): Mit welchem Druck und welcher Sauberkeit hier die einzelnen Töne kamen, wie fein und präzise sie auch wieder ausschlangen...

Was für eine Klangfarbenbreite die Magico hier anbot:



„Ich mag auch die großen Boxen, weil ihre breite Front Kantenreflexionen in den Hintergrund treten lässt. Am besten wäre eine unendliche Schallwand.“
Alon Wolf, Magico-Chef

wohlig satt bis in die tiefsten Register, unglaublich fein luftig nach oben heraus. Der mächtige Flügel stand präzise im Raum und hatte auch in der Tiefe eine klare Abgrenzung.

Programmwechsel: Stimme. Linda Sharrock in „Besame Mucho“ (Quinton) ist sicherlich das meistgehörte Stück über die letzten Jahre. Das prächtig aufgenommene Xylofon und ihre facettenreiche Stimme machten schnell deutlich, was ein Lautsprecher klanglich draufhat.

Die Magico kann fast alles. Die klare Stimme, das farbenprächtige Xylofon: So gut hatten wir die Aufnahme im neuen stereoplay-Hörraum noch nicht

gehört. Hätte uns noch etwas überzeugen müssen, Yellos „Oh Yeah“ wäre das i-Tüpfelchen gewesen. Bässe kamen unaufgeregt aus dem Nichts, sauber und satt ohne zu drücken. Einzelne Sound-Teppiche legte die Q3 mit ihrer atembraubenden Räumlichkeit direkt vor unsere Füße. Dem Redakteur und Ex-Bassisten Marco Breddin war diese Sauberkeit nicht geheuer. Ihm spielte die Q3 zu glatt.

Fein oder lebendig rau?

Wo also steht die Magico? Die Arbeitsreferenz B&W 802 Diamond wirkte im Bass und in den Mitten gegen die Magico geradezu poltrig. Die ATC EL150, die in Heft 8/13 (ab Seite 36) 68 Punkte erhielt, ist eher die Kragenweite der Q3, aber von der Abstimmung ziemlich genau der Gegensatz-Entwurf: Bei all ihrer grandiosen Mitten-transparenz spielt die ATC direkter, dynamischer, rauer – und erscheint so lebendiger.

Die Magico hingegen spielt wie eine gute Accu-Vorstufe: scheinbar langsamer, aber frei von Artefakten und sehr klar. Das hebt sie aus der Masse heraus. **Holger Biermann**

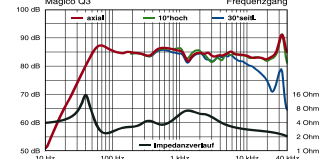
Magico Q3
40.000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Audio Components, Hamburg
Telefon: 040 / 2785860
www.audio-components.de
www.magico.net
Auslandsvertretungen siehe Internet
Maße: B: 26,7 x H: 119 x T: 41,7 cm
Gewicht: 113,3 kg

Aufstellungstipp: freistehend, Hörabstand ab 2,0 m, für normal bedämpfte Räume bis 45 m²

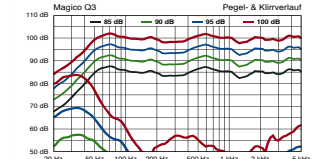
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf

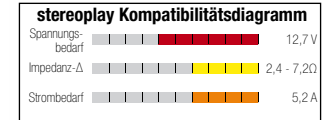


Sehr linear auch über die Winkel. Unhörbarer Hochtton-Peak bei 32 kHz. Recht niedrige Impedanz

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL



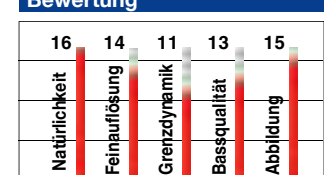
Ab 100 Hz extrem geringer Klirr, im Tiefbass etwas früh ansteigend.



Geringer Spannungsbedarf, braucht Stabilität bei niedrigen Impedanzen.

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 43/37 Hz
Maximalpegel 103,0 dB

Bewertung



Klang 69

Messwerte 8

Praxis 5

Wertigkeit 10

Die Konsequenz im Gehäuse-Aufbau schlägt sich im Klang nieder. Selbst unter den weltweit teuersten Schallwandlern gibt es kaum welche, die geschmeidiger, homogener und selbstverständlicher klingen als diese Q3. Ein Maßstab.

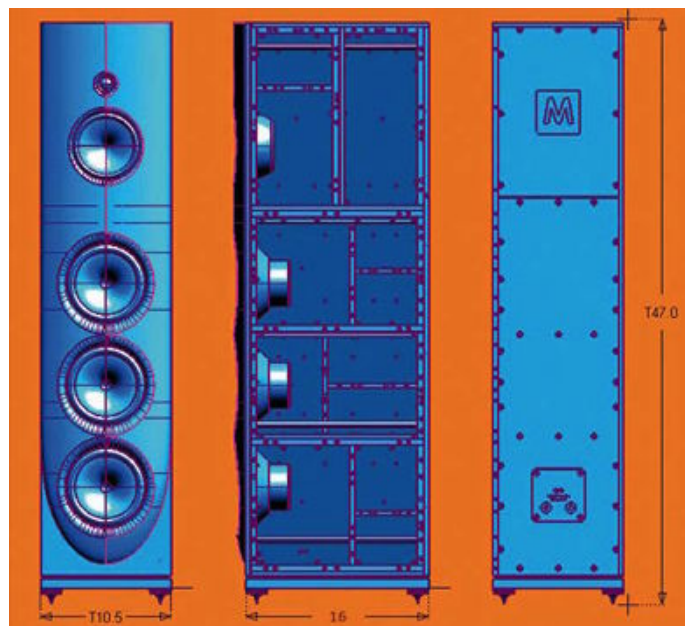
stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 69 Punkte

Gesamturteil überragend 92 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Die Grundlagen eines extrem sauberen Basses: Drei 18-Zentimeter-Tieftöner im geschlossenen Gehäuse, das extrem steif und schwer ist. Um die Schallwand zu verstärken, ist eine zusätzliche Platte aufgeschraubt, die man über durchgehende Schrauben auf der Rückwand lösen kann. Der 17-Zentimeter-Mitteltöner hat wie die Frequenzweiche ein eigenes Gehäuse. Jede der zahlreichen Versteifungsstreben ist gegen Vibrationen bedämpft.



Rang und Namen

Der ultimative Einkaufsführer von *stereoplay*: über 1000 Testergebnisse im Vergleich.

Die jeweiligen Einstufungen und Preise gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Rang & Namen-Liste reicht in der Regel über drei Jahre zurück; in Einzelfällen können es aber viele Jahre mehr (vor allem im Analogbereich) oder nur ein Jahr (wie zum Beispiel im schnelllebigen AV-Bereich) sein. Wir listen die Geräte so lange, wie sie im Programm der Anbieter sind.

So lesen Sie die Liste

- ▶ **Die linke Punktezahl** verrät Ihnen die pure Klangqualität des Geräts. Die rechte, grau unterlegte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis (ab 7/02) und erfasst so auch die Kriterien Messwerte, Praxistauglichkeit, Wertigkeit und gegebenenfalls die Bildqualität.
- ▶ **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und den Stereoklang von AV-Receivern vergleichen. Oder verschiedene Boxenarten. Oder CD- mit MP3-Playern!
- ▶ **Preis/Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend und die Verarbeitung solide sowie praxistauglich, bekommen die Geräte die Auszeichnung *stereoplay Highlight* (blaues Emblem ).
- ▶ **Komponenten, mit denen die Redakteure besonders gern arbeiten**, erhalten die Auszeichnung *Favorit der Redaktion* (roter Würfel .

Die Aufteilung

- ▶ **Lautsprecher:** Darunter fallen auch Subwoofer, Surround-Sets und alle Arten von Kopfhörern.
- ▶ **Verstärker:** Unterteilt in Stereo und AV, aber auch nach Prinzip: Transistor, Röhren- und Digitalverstärker.
- ▶ **Digital-Quellen:** Alle Spielarten von Playern: MP3, CD, SACD, Netzwerk, DVD, Blu-ray. Tuner. Recorder. DA-Wandler.
- ▶ **Komplettanlagen:** CD- und DVD-Systeme mit und ohne Lautsprecher.
- ▶ **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.
- ▶ **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-Verbindungen, USB-Kabel, Racks.
- ▶ **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks.

Lautsprecher

In kleinen Zimmern können Kompaktboxen besser als Standlautsprecher sein, in großen Räumen sind Hörner oft die beste Wahl. Im Bild die Magico V 3, die in normal großen Räumen mit ihrem völlig natürlichen Klang kaum zu toppen ist.



Stand-Lautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Rang	Punkte	Preis	Wert
Isophon Berlinia RC 11	70	92	150000	1/12
Focal Grande Utopia EM (A)	69	95	130000	6/09
Magico Q3	69	92	40000	9/13
Magico M 5 (A)	69	91	110000	5/10
Magico Q 5 (A)	69	91	70000	5/11
Sonus faber Aida (A)	69	93	90000	8/12
Ascendo System M-S S.E. (A)	68	91	60000	1/12
ATC EI 150 SLP (A)	68	91	43000	8/13
TAD Reference One (A)	68	93	70000	10/10
Dynaudio Consequence Ultimate Edition (A)	68	88	48000	11/09
Isophon Tofana (A)	68	88	44000	8/10
Magico S5 (A)	68	91	30000	1/13
Vivid Audio Giya G 2 (A)	68	91	38000	5/12
Wilson Audio Sasha W/P (A)	68	89	30000	11/11
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36000	10/12
KEF Blade (A)	67	90	25000	1/12
Sonus Faber Amati Futura (A)	67	90	26900	7/11
T + A Solitaire CWT 2000 (A)	67	91	30000	8/11
B&W AudioGrade Ardora (A)	66	92	27000	7/13
Focal Viva Utopia	66	89	18000	9/13
B&W 800 Diamond (A)	66	89	22000	1/11
Isophon Berlinia RC 7 (A)	66	88	24500	12/10
Franco Serblin Kterna (A)	66	91	27500	11/12
Tannoy Kingdom Royal (A)	66	87	42000	1/11
T + A Solitaire CWT 1000 (A)	66	86	24000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2 (A)	66	87	27000	7/120
Wilson Audio Sophia 3 (A)	66	88	20000	5/12
Dali Epicon 8 (A)	65	86	14000	3/13
Horns Universum 3 (A, B)	65	87	26600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari (A)	65	88	20000	9/10
Blumenhofer Genuin FS 1 (A)	64	84	35000	1/09
B&W 802 Diamond (A)	64	87	14000	5/10
Canton Reference 1.2 DC (A)	64	88	20000	9/09
Fischer & Fischer SN 770 (A)	64	83	25000	5/12
JBL K 2 S 9900 (A)	64	87	39800	1/11

KEF Reference 207/2 (A)	64	88	20000	5/08
Magico S1 (A)	64	85	15000	6/13
Piega Coax 90.2 (A)	64	86	16000	5/12
ATC SCM 50 P SL Tower (A)	63	82	10400	4/11
ASW Magadis (A)	63	86	17000	3/09
Cabasse Pacific 3 SA (teilaktiv, A)	63	86	12000	6/11
Elac FS 509 VX JET (A)	63	85	14000	3/12
Isophon Cassiano D (A)	63	84	17000	1/06
JBK Studio 4365 (A)	63	86	16000	4/13
Klipsch Palladium P 39 F (A)	63	84	16000	3/08
Piega Coax 70.2 (A)	63	85	12000	12/11
Quadral Titan VIII (A)	63	85	11000	10/11
Tannoy Definition DC 10 A (AB)	63	82	13800	3/13
Tannoy Westminster SE (A, B)	63	80	28000	7/07
Thiel CS 3.7 (A)	63	84	13800	1/08
Cabasse Riga/Santorin 30 (A)	62	87	10000	6/10
B&W 803 Diamond (A)	62	82	9000	4/12
Canton Reference Jubilee (A)	62	86	9000	8/12
Elac FS 507 VX-Jet (A)	62	85	10000	9/12
Focal Electra 1038 BE II (A)	62	84	9200	4/10
Klipsch Klipschorn AK 5 (Eckaufstellung)	62	81	14000	5/13
Magnat Quantum Signature (A)	62	85	7500	6/13
McIntosh XR 100 (A)	62	86	10900	2/13
Progressive Audio Elise II (A, B)	62	82	9400	6/12
Quadral Aurum Vulkan VIII R (A)	62	84	8000	5/13
Triangle Magellan Cello 2 (A, B)	62	81	9000	2/12
B&W 804 Diamond (A)	61	82	7000	7/10
Dynaudio Focus 380 (A)	61	80	6200	10/11
GammuT M'inent 5 (A)	61	81	9500	8/10
Naim Ovator S 600 (A)	61	82	7800	3/10
Phonar Credo Reference (A)	61	82	9000	11/11
T+A Criterion TCD 110S (für große Distanz)	61	81	7000	10/12
ASW Chelys (A)	60	82	9000	4/10
Burmester B 30 (A)	60	82	9000	4/10
Canton Reference 5.2 DC (A)	60	82	6000	9/11
Dynaudio Focus 360 (A)	60	79	5500	2/09
Epos Encore 50 (A)	60	82	5900	3/10
Heco "The New Statement"	60	83	4800	9/12
Klipsch Palladium P 37 F (A)	60	82	8000	6/10
Monitor Audio PL 300 (A)	60	82	7900	4/10
Paradigm S8 (A)	60	82	7200	7/11
Piega Coax 30.2 (A)	60	82	8000	12/12
Quadral Aurum Vulkan VIII (A)	60	81	6500	9/10
T+A Criterion TCD 210 S (A)	60	84	5500	2/13
Isophon Arcona 80	59	78	4000	1/13
Klipsch RF-7 II (A)	59	79	3800	4/13
KEF R 900 (A)	59	80	3600	11/11
Linn Majik Isobarik (A, B, teillakt. 60 Punkte)	59	79	4200	9/11
Naim Ovator S 400 (B)	59	81	4200	6/11

ASW Genius 510 (A)	59	81	5500	12/11
Thiel CS 2.4 SE (A)	59	79	8800	4/10
ADAM Audio Column Mk3	58	77	5400	9/12
Blumenhofer Genuin FS 3 (A, B)	58	78	8900	4/10
Canton Vento 890.2 DC (A)	58	78	3200	2/12
Dynaudio Focus 340 (A)	58	76	4900	10/11
Klipsch La Scala Anniversary (A)	58	72	8000	4/06
Magnat Quantum 1009 (A)	58	79	4000	1/09
Nubert nuVero 14 (A)	58	81	3880	10/08
PSB Synchrony One	58	49	4000	4/11
Sonus Faber Liuto (A)	58	80	4000	11/09
Audium Comp 8 (A)	57	77	4500	6/12
Burmester B 20 (A)	57	73	5000	11/09
Blumenhofer Big Fun 17 (A, B)	57	77	5500	6/12
Cabasse Iroise 3 (A)	57	78	3800	11/09
Chario Ursa Major (A)	57	77	7200	7/10
Dynaudio Focus 260 (A)	57	75	3400	10/11
Expolinear S. 2-60/TW 1	57	76	6500	6/12
Teufel Definition	57	79	2800	9/13
Opera Quinta Mk 2 (A)	57	79	3700	8/12
ProAc Response D 28 (A)	57	77	4800	11/09
Spendor ST (A, B)	57	76	8000	4/10
PMC Twenty 23 (A)	56	74	2660	4/12
ADAM Audio Pencil Mk 3 (A)	56	76	3600	11/09
ATC SCM 40	56	75	3750	9/12
Blumenhofer Fun 17 (A)	56	74	3900	11/12
Cabasse Egea 3 (A)	56	75	3000	5/09
Canton Karat 790.2 (A)	56	77	2500	11/10
Heco Celan GT 902 (A)	56	78	2200	10/11
Klipsch Cornwall III (A)	56	72	4000	3/08
Magnat Quantum 807 (A)	56	77	2600	8/11
Monitor Audio GX 200	56	78	2900	11/12
Monitor Audio GX 300	56	76	3880	3/12
Nubert nuVero 11 (A)	56	78	2690	5/09
PSB Imagine T 2 (A)	56	77	3000	2/12
Quadral Orkan VIII (A)	56	77	2800	1/10
Revox G Prestige (A, B)	56	74	3000	5/11
Swans M 6 (A)	56	77	4500	11/09
Tannoy DC 8 T (A)	56	77	4500	11/09
Teufel Ultima 800 Mk 2 (A)	56	77	3000	2/12
Canton Chrono SLS 780	56	78	2200	8/13
Dali Fazon 5 (A)	56	76	3000	12/11

Spitzenklasse

	Rang	Punkte	Preis	Wert
Audium Comp 7 (A)	55	73	3000	10/10
B&W CM 9 (A)	55	74	2500	3/09
B&W CM 8 (A)	55	75	1800	3/11
Dynaudio Excite X 32 (A)	55	75	2050	3/11
Canton Vento 870.2 (A)	55	76	2000	7/12

